Geschäft ist Geschäft.

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.

Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglichster Weise gemacht.

Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder erstattet.

Sprecht bei uns vor

H. Krämer,

der populäre Kleidermann,

327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Pennsylvania Kohlen Co.'s Eisenbahn.

Verläßt Dunmore für Hawley 8 25 Uhr Morgens u. 3 Uhr Nachmittags, und kommt an in Hawley um 10½ Uhr Morgens und 5 Uhr Nachmittags. Verläßt Hawley für Dunmore 7.40 Vormittags und 2 Uhr Nachmittags und kommt in Dunmore an um 9.45 Vormittags und 3.15 Nachmittags.

Stadt und County.

— Beim Witterungswechsel. — Seit drei Jahren wurde meine Frau durch heftige Rückenschmerzen in der Nierengegend heimgesucht und zwar so heftig, daß sie ganze Nächte keine Ruhe fand. Ich zog die besten Mittel zu Rathe und gab viel Geld aus eine Heilung zu erziehen, jedoch vergeblich, nichts brachte Linderung. Beim Witterungswechsel steigerten sich die Schmerzen in solchem Grade, daß sie ganz und gar unfähig war ihre häuslichen Geschäfte zu verrichten und das Liegen sogar schmerzlich für sie war. Da kam ich in den Besitz einer Nummer des „Wächter am Erie" und las die wunderbaren Resultate, die das St. Jakobs Oel erzielt hatte. Ich kaufte eine Flasche und ließ meine Frau damit genau nach Vorschrift einreiben. Schon nach den ersten Einreibungen fand sie Linderung und kaum eine Flasche war nothwendig, sie ganz herzustellen. Nun ist sie schmerzenfrei, gesund und fähig, ihre Hausarbeit zu verrichten und das haben wir alles der Wirkung des St. Jakobs Oels zu verdanken. Geo. Bolg, Toledo, O. (Eingesandt im „Wächter am Erie", Cleveland, O.)

— Eisenwaaren bei Gebr. Leonard.

Kauft Empire Wasch-Ringers bei Leonard's.

Ausverkauf vom Sommer-Vorrath. Die immer populären Schuhhändler Gebrüder Goldsmith immer mit der Zeit Schritt haltend, haben bereits damit begonnen, ihren Sommervorrath von Stiefel u. Schuhen auszuverkaufen, um Raum für ihr immenses Herbstgeschäft zu bekommen. Um dieses schnell zu ermöglichen, ist der Preis auf das niedrigste Minimum gesetzt, und sie offeriren ihre Waare zu Preisen, welche nicht von einem andern Händler in dieser Stadt offerirt werden können. Dieses ist bereits geschehen und der Andrang der Kunden während der letzten Tage war kaum zu bewältigen. Wer Schuhe oder Stiefel braucht, sollte schnell vorsprechen, um von einem großen Vorrath auszusuchen zu können.
Gebrüder Goldsmith,
302 Lackawanna Avenue

Gas und Wasser Einrichtungen bei Leonard's.

Bäder. Warme und kalte Bäder zu jeder Tageszeit. Sonntags von 7—10 Uhr Vormittags bei **Geo. Wahl,** unter dem Lackawanna Valley Haus.

—Garten-Handwerkszeug bei Gebr. Leonard

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

—Blechwaaren und Oefen bei Gebr. Leonard

— Putzsachen und Hüte, Alles das Neueste, im Kleinen und Großen in Brown's Bee Hive.

— Taschenmesser aller Art bei Leonards.

— Strohhüte und Sommerwaaren zu und unter Kostenpreisen in Brown's Bee Hive.

— Kalkbürsten bei Gebrüder Leonard.

— Rose und Salzfluß sind zwei der gewöhnlichsten und häufigsten Uebel in diesem Lande. Oft spotten dieselben der Kunst der Aerzte, müssen jedoch dem Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen weichen, da dieselben die Hauptursache, den Giftstoff, aus dem Blute entfernen und die Säfte reinigen und erneuern.

„White" ist König.

Scranton, Pa., 25. April 1876.

Herrn Stephen Jones!

Als Antwort auf Ihre Anfrage betreffs der „White" Nähmaschine, welche ich kürzlich von Ihnen kaufte, muß ich sagen, daß sie vollständige Zufriedenheit gibt. Ich habe alle Theile derselben vollständig untersucht und finde, daß sie einfach in ihrer Herstellung und stark und gut gebaut ist und ich glaube, daß sie das ist, wofür Sie sie ausgeben: „Der König der Näh-Maschinen," Der Ihrige. W. Miller.
Maschinist von A & B Galland.

Goodman, vom neuen Wyoming Avenue Schuhstore, ist jetzt damit beschäftigt, die Preise seiner Waaren niedriger zu markiren. Seit Eröffnung seines Stores hat er außerordentliche gute Geschäfte gethan. Für die zahlreiche Unterstützung des deutschen Publikums erstattet er demselben seinen Dank ab. Er hat einen großen Vorrath Waare für das Herbstgeschäft gekauft und um hinreichenden Raum für das neue Schuhwerk zu erhalten, verkauft er jetzt noch alle vorräthige Waare unter dem Kostenpreise. Man spreche deshalb baldigst vor, um sich den gebotenen Vortheil zu sichern.

— Schleifsteine bei Gebr. Leonard.

Schiebkarren und Pflüge bei Gebr. Leonards

Sei vorsichtig und zufrieden. Wenn Du aufhörst Dich selbst durch Quack-Medizinen oder durch kostspielige Aerzte zu kuriren, und nur natürliche Heilmittel für alle deine Leiden gebrauchst, sein, so wirst Du vorsichtig, gesund und zufrieden sein. Das große Heilmittel ist, wie alle erfahrenen Leute sagen werden, Hopfen-Bitters. Verlaß dich d'rauf. Siehe andere Spalte.

☞ Prof. Guilmette, der Erfinder des Französischen Nieren Medizinkissens, das seinen Namen trägt, war einer der ausgezeichnetsten Mediziner seines Tages in Frankreich. Die Heilungen von Nierenkrankheiten, die es vollbracht, sind höchst erstaunlich und sind, wie es heißt, andauernd.

— Es ist keine Ursache vorhanden, daß man sich mit dem Gebrauch von Medizin todt macht, wenn man vom Fiber, Dyspepsia sowie allen Krankheiten der Leber, des Blutes und des Magens durch den Gebrauch von Prof. Guilmette's französischem Nieren Kissen, welches positiv curirt. Wenn der Apotheker dasselbe nicht hat, schicke $1.50 in einem Brief an French Pad Co., Toledo, Ohio, und es wird dir mit Retourpost zugesandt.

☞ Kaufe Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.

Scranton Armen-Behörde.

Eine regelmäßige Versammlung dieser Körperschaft wurde am Freitag Nachmittag unter dem Vorsitz von Präs. Henry Sommers abgehalten und es waren folgende Mitglieder anwesend: Pughe, Brooks, Gillespie, Jones, Stewart, Bowman.

Die gewöhnliche Anzahl Hülfsbedürftiger waren erschienen; Herr A. Ruf legte den Fall eines gewissen Wilhelm Heine vor, welcher erst seit einem Monat in Amerika und irrsinnig ist; die Herren waren der Ansicht, daß der deutsche Consul in New York sich dieser Sache anzunehmen habe. Auch Frau Maddox erschien wieder und machte Anspruch auf Unterstützung. Ein sehr verwickelter Fall war der einer armen Ungarin mit vier Kindern, denn von den Direktoren verstand keiner Ungarisch und die Frau ebensowenig Englisch. Ein Italiener versuchte als Dolmetscher zu fungiren, aber ohne ersichtlichen Erfolg, denn sein Englisch schien den Herren sehr Spanisch zu klingen. Die Frau ist ohne Ernährer, denn ihr Mann ging vor einiger Zeit nach dem Westen, um Arbeit zu suchen und hat seitdem nichts von sich hören lassen. Sie soll nach New York gesandt werden.

Thomas Black von Hyde Park sagte, seine Frau sei irrsinnig, und verlangte, daß der Armenrath sie unter seine spezielle Obhut nehme.

Ein italienischer Gipsfiguren-Fabrikant, der längere Zeit im Hospital krank darnieder lag, suchte durch Dr. Gates um Unterstützung nach. Repetti, so heißt er, soll freie Passage nach Philadelphia erhalten.

Zwei Waisenkinder Namens O'Hara wollten nach New York befördert werden, wo Verwandte sich ihrer annehmen würden. Bewilligt.

Howell Brooks erklärte sich bereit, einen elternlosen Säugling zu adoptiren und ersuchte die Behörde, die betreffenden Papiere auszufertigen. So jung das Kleine auch ist, hat es unwissentlich doch schon eine wechselvolle Vergangenheit durchgemacht. In Iowa geboren, wurde es dort von einem Ehepaare adoptirt und hierher gebracht; später trennten sich die Eheleute und die Frau, des Kindes überdrüssig, setzte es am Hause von Samuel Powell in Taylorville aus und verschwand aus der Gegend. Powell wollte es auch nicht und wandte sich an Direktor Brooks um Erlösung von dem kleinen Uebel, und während die Beiden noch mit einander über die Sache sprachen, kam Howell Brooks, hörte die Geschichte und beschloß, die Kleine an Kindesstatt anzunehmen.

Superintendent Boice wurde beauftragt, die Namen aller Insassen des Armenhauses zu berichten und sich zu erkundigen, wer von denselben Verwandte hat, die für deren Unterhalt zu sorgen haben, damit gesetzliche Schritte gegen diese gethan werden, um sie zu ihrer Pflicht anzuhalten.

Herr Boice erstattete seinen Bericht für den Monat Oktober. Im Armenhaus waren 141 Insassen, von denen 47 zu der Abtheilung für Irrsinnige gehören; 12 wurden während des Monats aufgenommen und 6 entlassen.

Eine Frau Ridenbaugh (Reitenbach?) erschien vor den Direktoren und erzählte eine jammernswerthe Geschichte über die Grausamkeit ihres Mannes, der sie oft mißhandelt und schließlich mit vier kleinen Kindern sitzen gelassen habe; er soll jetzt in Williamsburg arbeiten.

Nach Erledigung einiger weiteren unwichtigen Geschäfte erfolgte Vertagung.—

Wie oben bemerkt, befinden sich in der Irren-Abtheilung des Armenhauses gegenwärtig 47 Unglückliche. Der Nationalität nach sind 7 Deutsche, 29 Irländer, 6 Amerikaner, 4 Welsche. Außerdem befinden sich in dem Danville Irrenasyle auf Rechnung unseres Armendistrikts 18, was im Ganzen 65 macht. Wenn das neue Gebäude auf der Hillside Farm, welches speziell zur zur Aufnahme Irrsinniger errichtet und feuerfest und mit den neuesten Verbesserungen konstruirt wird, erst fertig ist, werden sich die Kosten für die Erhaltung und Pflege dieser Unglücklichen bedeutend verringern.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend seine regelmäßige Sitzung, zu welcher sich zwölf Mitglieder eingefunden hatten. Herr P. J. Ruane übernahm temporär den Vorsitz.

Das mit der Angelegenheit betraute Committee berichtete eine Vermehrung in der Anzahl der Lampen um 86, dem Stadtrath schien diese Zahl zu hoch gegriffen und er sandte den Bericht zurück mit Anweisung, neue Lampen nur dort zu errichten, wo sie absolut nöthig sind.

Die aus dem Common Council hervorgegangene Verordnung in Betreff der Verbesserung von Meridian Straße passirte erste Lesung und wurde dann zur Amendirung zurückgestellt. Die Verordnung zur Uebertragung gewisser Verwilligungen für andere Zwecke passirte dritte Lesung. Ebenso die Verordnung betreffend die Seitenwege.

Die folgenden Rechnungen wurden genehmigt:

Del Lacka. u. W. R. R. Co.	$ 35 52
James McKenna	2 02
Penna. Globe Gas Licht Co.	322 67
Thomas F. Scanlon	50 00
Oestliche Dispensary	26 00

Die Rechnung der Wyoming Brücken Company für $570.48 wurde dem Straßen- und Brücken-Committee zur Untersuchung überwiesen.

Auf Antrag des Hrn. Johnson wurden Ingenieur Stillwell und das Bau-Committee angewiesen, ein Gebäude für die Columbia Schlauch Co. zu miethen. Vertagt.

Der Common Council hielt am Samstag Abend seine regelmäßige Versammlung, mit Präs. Mace als Vorsitzer und unter Betheiligung von sechzehn Mitgliedern.

McNally berichtete mündlich über die Forderung des Hrn. Dacy, welcher die Kleinigkeit von 2,000 Dollars für Dienste verlangt, die er als Pocken-Polizist vom 6. März 1873 bis 25. März 1875 geleistet. Der Berichterstatter sagte, er habe die Rechnung untersucht, finde sie in Ordnung und sie sollte daher bezahlt werden. Kirkpatrick erwiederte, die Untersuchung habe ihn nicht überzeugt, daß die Forderung richtig sei. Dies sei keine Gerichtssitzung und er würde sich nur einem Ausspruche des Gerichts in dieser Sache fügen. Smith war ähnlicher Ansicht; er kenne den vorliegenden Fall, habe alles darauf Bezügliche sorgfältig untersucht und erwogen und finde nicht, daß er in den Bereich ähnlicher Verwilligungen falle, wovon eine für 8, die andere für 12 Monate gewesen — die vorliegende Rechnung aber sei für 25 Monate. In dem Protokoll der Stadt-Commissäre befinde sich ein Eintrag, daß dieser Mann entlassen wurde, weil keine Pocken mehr grassirten. Nachdem noch Herr Ammerman für den Anspruchmachenden plaidirt, verwarf der Stadtrath die Rechnung.

Die Lizensverordnung wurde hierauf aufgerufen. Die Lizensen für Cirkusse und Menagerien wurden auf $100 erhöht, Kegelbahnen und andere Spieltische mit $5 besteuert. Eine langweilige Auseinandersetzung entstand über die Zeit, wann die neue Verordnung in Kraft treten solle und man einigte sich schließlich auf den 1. April; in dieser Form passirte sie zweite Lesung.

Die Verordnung über Entfernung von Landmarken, Legung von Gas- und Wasserröhren u. s. w. passirte, wie sie im Select Council eingebracht wurde.

Die Verordnung wegen Uebertragung gewisser, noch nicht erschöpfter Verwilligungen für andere Zwecke ward auf den Tisch gelegt, und dann die Herren Smith, Kirkpatrick und McNally als Committee ernannt, um sich mit einem ähnlichen Committee vom Select Council über die Sache zu vereinbaren.

Dem Beschluß des Select Council, eine entsprechende Räumlichkeit für den Gebrauch der Columbia Schlauch Co. zu miethen, stimmten die Herren bei, worauf Vertagung erfolgte.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Sheriff Stevens hat John Davis, jr., zum Gefängnißaufseher ernannt an Stelle von Thomas Houser, und das Gericht hat diese Ernennung bestätigt.

— Das Zweite National Bank Gebäude wurde am Freitag an C. L. Fuller für die Summe von $9,300 verkauft. Es steht außerdem eine Schuldverschreibung von $25,000 dagegen.

— Die D. L. & W. Bahn Co. läßt zwischen Great Bend und Binghamton ein doppeltes Geleise legen.

— Unter der Liste derjenigen, welche im verflossenen Monat zum Besten der „Heimath für Freundlose" Liebesgaben beigesteuert haben, finden wir folgende deutsche Namen: Frau John Lutz, Frau Joseph Ober, Frau John Schläger. Falls andere deutsche Damen dieses so nöthige Asyl für arme Kinder unterstützen wollen, so werden dieselben gebeten, sich an Frau Joseph Ober, eine der Direktorinnen, zu wenden, welche den betreffenden Damen jede beliebige Auskunft mit der größten Zuvorkommenheit ertheilen wird. —

— „Alt Berks County" gab Hancock eine Mehrheit von 7,441 Stimmen. Das erinnert an längst vergangene Zeiten.

— Freunde unseres Blattes würden uns sehr verpflichten, wenn sie die Neuigkeiten in ihrer Umgegend durch eine Post-Karte oder brieflich mittheilten, und wären wir für die kleine Auslage und Mühe gerne zu Gegendiensten bereit. Vom Zeitungsdrucker wird erwartet, daß er alle Neuigkeiten bringt — er kann aber unmöglich einem Geschäfte vorstehen, wie es sich gebührt, und auch zugleich überall in Stadt und Umgegend sein. Also wer macht den Anfang und verschafft sich selbst dadurch eine wohlthuende geistige Anregung?

— Von unserem werthen Vorgänger im Geschäft, Hrn. Stutzbach, haben wir unterm Datum des 6. Nov. eine Postkarte erhalten, worauf er seine glückliche Ankunft in Atlantic City meldet und dem Gedanken Worte gibt: „entweder ein Bettler oder — Crösus zu werden." Wir hoffen, daß letzteres der Fall sein wird und er dann auch des armen Scrantoner Druckerleins gedenkt, das ihn von seinem mühesamen Beruf abgelöst hat und so — indirekt — die Veranlassung zu seinem enormen Reichthume war. Stutzbach läßt alle Freunde grüßen und es scheint, als wenn er mit Wehmuth der bewußten Ecke in der „Office" gedenke.

— In New York wurden die Demokraten durch „Boß" Kelly verkauft, in Brooklyn durch McLaughlin. Welcher „Boß" hat sie im 12. Congreßdistrikt verkauft?

— In dem Distrikt des Minen-Inspektors Jones ereigneten sich im Monat Oktober fünfzehn Unglücksfälle, wovon zwei einen tödtlichen Ausgang nahmen.

— Richter Handley liegt seit einer Woche krank darnieder, ist jetzt aber, wie sein Arzt sagt, auf der Besserung. — Herr J. A. Scranton ist ebenfalls noch leidend. — Prof. Diller hatte neulich einen Anfall der Wirthskrankheit, so eine Art Zipperlein, Gliederreißen oder Rheumatismus, ist aber wieder diensttauglich.

— Der kleine Bursche Ganz, welcher von einem L. & S. Bahnzuge nahe der Dodgetown Brücke verletzt wurde, hat sich wieder von seinen Verletzungen erholt und ist außer Gefahr.

— Unsere Leser werden schon vorige Woche die neue Anzeige von Gebr. Levy & Co. gesehen haben und bei wem dies nicht der Fall war, sollte dieselbe sofort einer genaueren Durchsicht unterwerfen. Jeder Artikel im Geschäfte ist mit einer Marke versehen, welche den Preis anzeigt, so daß ein Kind ebensowohl kaufen kann, wie ein Erwachsenes. Feste Preise, gute Waaren, freundliche Bedienung, — diesen drei Dingen haben die Gebrüder Levy & Co. ihren Erfolg im Geschäfte zu verdanken. — Das Zweiggeschäft an der Market Straße in Wilkes-Barre wird nach denselben Grundsätzen geführt, wie das hiesige, und blüht und gedeiht ebenfalls.

— Das Gesammtresultat der Wahl für Congreß-Repräsentant im 12. Distrikt stellt sich wie folgt:

D. W. Connolly	10,948	
H. B. Wright	4,174	15,122
J. A. Scranton		13,455
Connolly und Wright über Scranton		1,667

Wenn den Leuten, welche den „alten Mann" aufstachelten, als Candidat im Felde zu bleiben, dies Resultat eine Genugthuung gewährt, so sei sie ihnen herzlich gegönnt. Wir erwähnen die Sache nur deshalb, um zu zeigen, daß nicht die „Times", sondern das „Wochenblatt" den richtigen Standpunkt einnahm.

— Bischof O'Hara befindet sich auf dem Heimwege von Europa. Er hat am Donnerstag Queenstown verlassen und wird etwa am 14. ds. in New York erwartet.

— Der „Republican" berichtet, daß ein Wirth an Franklin Avenue, Namens Schell, vor einiger Zeit auf den Fischfang ging und während seiner Abwesenheit sein Weib von einem Andern entführt wurde. George war des Alleinseins bald müde und fand in Wilkes-Barre ein Mädchen, welches ihm vollen Ersatz für seine Erste zu bieten versprach und so wurde der Eheknoten geschürzt. Vorige Woche kam Weib No. 1 zurück und trieb No. 2 ohne weitere Ceremonien mit Gewalt zum Hause hinaus. Letztere hat nun Schell auf die Anklage der Bigamie verhaften lassen.

Zur Warnung für Liebende.

Wie sehr auch Amor duftenden Blumen und parfümirten Locken gewogen sein mag, gegen übelriechende Nasen hat er eine unüberwindliche Abneigung, und wenn er nicht völlig heimath- und obdachlos ist, wird er sich nie einem Catarrh auf Schußweite nahen. Dr. Sage's „Catarrh Remedy" (Schnupfen-Heilmittel) ist ein sicheres und zuverlässiges Heilmittel für diese ekelhafte Krankheit. Dr. Pierce's Memorandumbücher sind in jeder Apotheke unentgeltlich zu haben.

— Die Vertretung der Counties Lackawanna und Luzerne in der nächsten Gesetzgebung, welche am ersten Dienstag im Januar zusammentritt, ist wie folgt:

20. Senats Distrikt,	George B. Seamans,	R.
21. Senats Distrikt,	Eckley B. Coxe,	D.
Gesetzgebung, 1. Distr.,	Herman C. Frey,	D.
" 2. "	Philip H. Seeley,	R.
" 3. "	James George,	R.
" 4. "	G. W. Drum,	D.
" 5. "	John S. LaTouche,	R.
" 6. "	Thomas Phillips,	R.
	Lemuel Amerman,	D.
" 7. "	W. B. Hierlihy,	R.
" 8. "	A. F. McNulty,	D.

Die Republikaner verlieren einen Senator im 21. Distrikt, wo Eckley B. Coxe an die Stelle von E. C. Wadhams eintritt. Die Vertretung im Repräsentantenhaus bleibt unverändert. Die Greenbackler, welche vorher drei Repräsentanten hatten, haben diesmal nichts.

— Charles W. Ziegler, Superintendent des Von Storch Kohlenwerkes, soll eine Alarmuhr erfunden haben, welche alle ähnlichen Erfindungen in den Schatten stellt.

— Gillespie will die Wahl des Hrn. Amerman anfechten, da in mehreren Wards Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein sollen. In republikanischen oder demokratischen?

— Auch die Großen können in Trubel kommen. Die Lackawanna Eisen und Kohlen Co. schuldet der Gas und Wasser Co. über ein Jahr Wassermiethe und da sie sich weigerte, einen Grund für Nichtzahlung derselben anzugeben, so ließ die letztere das Wasser abdrehen.

— Die 12. Ward wird eifersüchtig auf die 11., und will nun auch eine „Band" gründen. Infolge dessen sollen schon mehrere Deutsche beabsichtigen, außer Hörweite zu „mouven".

— Ein Mann Namens Troy, in der 19. Ward wohnhaft, krank vorige Woche derart, daß er vollständig rasend ward und die ganze Nachbarschaft bedrohte. Die Polizisten Klein und Riley wurden detachirt und es gelang ihnen nach hartem Kampfe, den Wütherich in Gewahrsam zu bringen. Er hatte vorher mehreren Leuten Wunden beigebracht und es war die höchste Zeit, daß er unschädlich gemacht wurde.

— Die „Free Preß", „Times" und der Wilkes-Barre „Newsdealer" stellen jetzt Betrachtungen darüber an, wie's in der Wahl hätte gehen können, wenn es nicht anders gegangen wäre, und machen zum Theil recht hübsche Enthüllungen. Ja, das Wörtchen „wenn" hat schon Vielen einen unangenehmen Strich durch die Rechnung gemacht.

— Die Pennsylvanische Eisenbahn wird dieses Jahr 100 neue Passagierwagen bauen lassen, welche jeder $5,500 kosten soll.

— Die erwartete oder befürchtete Einstellung des Kohlengeschäftes während einer Woche im Anfang dieses Monats, scheint nicht nöthig geworden zu sein. Vielmehr wird behauptet, daß die Nachfrage für Kohlen stark genug geworden, um die Operatoren in den Stand zu setzen, ohne Unterbrechung bis zu Ende des Jahres fortarbeiten zu lassen.

— An der L. & S. Kreuzung bei der Dodgetown Brücke sollte unbedingt ein Wächter angestellt sein. Wollen nicht die Herren Stadträthe darauf dringen, daß die reiche Eisenbahn-Corporation dazu gezwungen wird?

— Für Hancock gab Schuylkill County eine Mehrheit von 2171 Stimmen.

— Der Wahltag brachte zwei frühere Bekannte hierher, nemlich die Herren Thomas J. Alleger und J. A. Clark. Ersterer war ehemals Herausgeber des wöchentlichen Scranton „Republican" und letzterer ebenfalls als Journalist hier mehr oder minder thätig. Beide haben eine Anstellung in Washington.

— Einem Knaben Namens Arthur Malin schnitt am Montag der Frachtzug der D. L. & W. Bahn nahe Finch's Gießerei beide Beine ab. Es ist kaum möglich, daß der Junge seine Verletzungen überlebt. (Er starb seitdem.)

— Charles Mulrooney von Boone Hill kam am Sonntag nach Mitternacht in das Scranton Haus und verlangte ein Zimmer, welches ihm von Herrn Viktor Koch selbst angewiesen wurde, da die Angestellten bereits zu Bett gegangen waren. Am Montag Abend gegen 6 Uhr kam ein anderer Mann und bat um ein Zimmer, um etwas ruhen zu können. Seine Ruhe war von kurzer Dauer, denn aus dem anstoßenden Zimmer hörte er ein Stöhnen und Aechzen, als wenn Jemand einen Todeskampf durchmache. Die Thüre des Gemaches wurde erbrochen und man fand Mulrooney besinnungslos, an den Folgen einer Gasvergiftung leidend, welches er ausgeblasen hatte, anstatt es abzudrehen. Aerztliche Hülfe wurde sofort requirirt und Alles gethan, um das Leben des Unglücklichen zu retten, doch hatte der behandelnde Arzt nur wenig Hoffnung, da Mulrooney von halb 2 Uhr am Montag Morgen bis bis um halb 7 Uhr Abends die giftigen Dünste einathmete und das ganze System durchdrungen sein muß. Er starb denn auch am Dienstag Morgen um 9 Uhr.

— Am zweiten November jagten viele beschäftigte Candidaten wie wild nach Stimmgebern, während viele geschäftsfreie Stimmgeber weidlich nach Wild jagten.

— Siehe die Anzeige des Wagenbaumeisters Anton Steeg in heutiger Nummer. Anton und sein Bruder Heinrich sind zwei Arbeiter, die in ihrem Fache nicht übertroffen werden können und werden durch pünktliche Bedienung ihre Kunden zufrieden stellen.

— Die katholischen Geistlichen dieser Gegend haben sich gegen das Tanzen ausgesprochen.

— Der „Scranton Liederkranz" wird die heurige Saison in kurzer Zeit (wahrscheinlich am 18. Nov.) mit einer Theatervorstellung, unter Mitwirkung von Prof. Bauer's Kapelle, eröffnen und ladet die Mitglieder und das Publikum im Allgemeinen zur zahlreichen Betheiligung ein. Das Nähere wird später bekannt gemacht; Mitglieder erhalten spezielle Einladungen.

☞ Freunde eines guten Tropfens machen wir darauf aufmerksam, daß Herr Peter Neu, an Birchstraße, nahe der Cedar, wohnhaft, einen vorzüglichen, selbstgezogenen reinen Traubensaft an Hand hat und bei der Gallone billig verkauft. 45

—Bist Du niedergeschlagen, entmuthigt und schwach im Rücken? Verursacht Dir gehen, heben oder stehen Schmerzen im Rücken? Dann hast Du Leberkrankheit, und Prof. Guilmette's französisches Nierenpflaster ist das einzige sichere Heilmittel, das Dich schnell und dauernd heilt, ohne deinen Magen mit unangenehmen Medizin zu füllen. Verlange es von Deinem Apotheker und gebrauche kein Anderes. Hat er's nicht, so schicke $1.50 an die „French Pad Co," Toledo, O., und Du bekömmst es mit nächster Post. (ba)

— In der Anthracite Region von Pennsylvania sind 375 Kohlenwerke.

— Vergeßt nicht, daß Ihr bei Widmayer, an Wyoming Avenue, stets eine reiche Auswahl der besten Groceries findet, und macht er auf sein bestes Mehl besonders aufmerksam. Alle Delikatessen des In- und Auslandes in feinsten Qualität und zu billigsten Preisen.

— Das Geburtsfest zweier seiner Mitglieder brachte am vergangenen Freitag den Lackawanna Männerchor in corpore auf die Beine. Das übliche Ständchen wurde den Mitgliedern Tröster und Krämer in der Vereinshalle gebracht und dort ein gemüthlicher Abend verlebt. —

Vorgestern beschloß der genannte Verein, eine große Fair zu halten, bei welcher Gelegenheit sehr werthvolle Artikel zur Verloosung kommen sollen. Ein freundschaftlicher Contest zwischen zwei noch nicht bekannt gewordenen Herren wird das Interesse zu einem allgemeinen machen.

☞ Das berühmte Newark Champagner-Lager-Bier und Porter in Flaschen ist nur zu haben bei dem allbekannten Grocerie- und Liquor-Händler Michael Miller, Ecke Cedar und Hickory Straßen, zum selben Preise, wie das gewöhnliche Bier. (41)

— Unsere Leser brauchen nur einmal die **A. S. T. Co. Black Tip** Schuhe, welche in einer anderen Spalte angezeigt werden, zu probiren, um sich zu überzeugen, daß sie gerade das sind, was man für Kinder gebraucht. Schönheit mit Sparsamkeit vereinigt.

— Eureka ist das wohlthuende Gefühl von unzähligen Leidenden, welche die Palme der Wiederherstellung und die Quelle neuer Gesundheit und Stärke durch Ayer's Sarsaparilla gefunden. Sie ist das mächtigste und stärkste aller Heilmittel, um das System zu läutern und das Blut zu reinigen. Sie besitzt kraftverleihende Eigenschaften, denn sie gibt den erschlafften Lebensgeistern neuen Reiz und vertreibt alle Unreinigkeiten, die sich mit dem Blute vermischen und dadurch Störungen und Verfall hervorbringen und fördern. Wir sind von vielen intelligenten Aerzten versichert worden, daß diese Medizinen besser wie alle andern ähnlichen Heilmittel kuriren, und könnnen dies noch durch unsere eigene Erfahrung bekräftigen.—Athol (Mass.) White Flag.

☞ Der Cigarren- und Tabakshändler Motschman, welcher sein Hauptquartier an der Ecke von Lackawanna und Washington Avenues hat, rückt für die Feiertage in's Feld mit einer reichen Auswahl von Raucher-Utensilien, als da sind: Meerschaum-, Holz- und andere Pfeifen, Cigarrenhalter, Etuis, Tabaksbeutel u. s. w. Vorzügliche abgelagerte Cigarren, beste Rauchtabake, Schnupftabak und Alles, was in seine Branche einschlägt. (44)

— Neuer Vorrath von Koffer und Handtaschen, Hüten und Mützen, Untersachen rc soeben erhalten in Brown's Bee Hive.

— Hr. C. Weidemann, Culman, Ala., schreibt: Meine Nachbarn sind darin einig, daß Dr. August König's Hamburger Brustthee ein werthvolles Heilmittel ist. Ich war lange mit Brustleiden geplagt und fürchtete ich hätte die Schwindsucht. Ein Nachbar rieth mir den Brustthee. Ich machte sogleich einen Versuch damit und fühlte mich besser.

Liste deutscher Briefe.

welche am vorigen Freitag als nicht abgeholt angezeigt waren:

John Arp,	Charles Balzer,
Urban Bayer,	Maggie Dipprie,
Frederick Engel,	Geo. Fischer,
Freeman Frable,	C. Fater,
Vena Fetzger,	Wm. H. Glase,
Samuel Hepler,	Michael Henry,
Lizzie Hantz,	Heinrich Hener (2),
Emma Heckel,	George Heins,
Leopold Kosters,	John J Kaufman,
Jakob Klein,	Adam Killion,
Max Lowenstein,	Charles C. Miller,
Augusta Moninger,	Charles Ochs,
Jakob Porcher,	John Renschler,
John Rohrback,	Anna Ribber,
Magneß Schmidt,	August F. Schneider,
Jakob Zang.	

Briefe für nachstehende Personen befanden sich gestern in der Scranton Post Office. Beim Abholen gebe man den Datum an:

Emma Diehm,	Auguste Cath. Fischer
Fred. Forbach,	Lizzie Müller,
Barbara Müller,	Susan Razel,
Nic. Weidner,	Lizzie K. Zang.

Luzerne County.

Wilkesbarre Nachrichten.

Das offizielle Resultat der Wahl in Luzerne County ist wie folgt:

Präsident.		**Congreß.**	
Garfield	11,028	Scranton	7,250
Hancock	12,575	Connolly	7,126
Weaver	372	Wright	2,613
Dow	31		
Hancocks Maj.	1,144	Scrantons Plur.	133
Supreme Court.		**General-Auditor.**	
Green	11,000	Lemen	11,001
Jenks	12,318	Dechert	12,316
Colvin	315	Roberts	232
		Turner	13
Jenks Mehrh.	943	Decherts Mehrh.	1,010
Richter.		**Sheriff.**	
Payne	11,058	Levi	11,475
Woodward	12,234	O'Malley	11,733
Rickets	470	Weller	914
		Bennett	8
Woodwards Mht.	706	O'Malleys Plur.	658
Senat.		**Recorder.**	
Miner	9,820	Billings	10,968
Core	11,115	Volkenand	12,375
Long	27	Baird	229
		Zernhelt	74
Cores Mehrh.	1,268	Volkenand Mh.	1,094
Assembly-1. Dist.		**Assembly-2. Dist.**	
Murphy	1,941	Seeley	2,200
Fry	2,072	Coughlin	1,865
Harris	17		
Fry's Mhrh.	114	Seeleys Mhr.	434
Assembly-3. Dist.		**Assembly-4. Dist.**	
George	2,085	Kreider	2,298
Perse	1,848	Drum	3,186
Hines	1,383		
George's Plur.	237	Drums Mhrh.	888
Assembly-5. Dist.		**Assembly-7. Dist.**	
Latouche	959	Hierlihy	985
Timlin	970	Johnson	933
Granahan	730		
Timlins Plur.	11	Hierlihys Mhr.	52
Congreß.		**Coroner.**	
Scott	3,114	Harvey	10,995
Klotz	4,011	Spayd	12,260
Robinson	37	Hilton	612
Klotzs Plur.	897	Spayds Mhrh.	653
Vermesser.			
Chapman	10,893		
Trescott	12,273		
Humphreys	500		
Trescotts Mehrheit	880		

— Charles Gallagher kehrte am Montag von seinem Tagewerke an der Empire Mine heim und war, um seinen Weg abzukürzen, im Begriff, über einen Zug Kohlenkarren zu steigen, gerieth aber zwischen die „Bumpers", welche ihn in fürchterlicher Weise zerquetschten. Er erlag am Dienstag seinen Verletzungen.

— Die Anzahl der Gefangenen im County-Gefängniß ist 27, wovon 14 ihre Strafe absitzen, während 13 noch ihres Urtheiles harren.

— Es wird die Steuerzahler jedenfalls interessiren, zu erfahren, daß das neue Schulhaus des dritten Distrikts im Style der Königin Anna erbaut wird. Da wird wohl Manchem der leicht verzeihliche Wunsch aufsteigen: Wenn nur die Herren Schuldirektoren wären, was Königin Anna voraussichtlich längst geworden.

— George Lohmann war während der Tage vor und nach der Wahl der Glücklichste. Er hat zwar keinen neuen Hut gewonnen und auch keinen verloren — aber er, seine drei Gehülfen und zwei Köchinnen waren ununterbrochen Tag und Nacht thätig, um allen Anforderungen der zahlreichen Gäste gerecht zu werden. Geflügel und Wildpret und die Blue Point und Morris River Cove Austern immer frisch.

— Walter H. Hibbs und Wesley Johnson hatten sich gegenüber Hrn. J. W. Freeman verbindlich gemacht, im Falle der Erwählung des Hrn. Stanley Woodward sich wie ein Joch Ochsen einspannen und nach Richter Woodward's Wohnung treiben zu lassen, woselbst sie Abbitte für Alles leisten wollten, was sie Anrügiges gegen ihn gesagt. Hibbs erschien, Johnson nicht, und um das Gespann voll zu machen, ließ sich Freeman einjochen; sie wurden nach Woodward's Haus getrieben und da dieser Herr nicht anwesend war, ließen sie ihre Empfehlung zurück und zogen fürbaß.

— Mayor Brodrick hat im verflossenen Monat $369.50 für Strafen und Lizensen aufgegabelt und dabei $138.50 verdient.

— In Luzerne County wurden bei der letzten Wahl für das Präsidenten-Ticket im Ganzen 24,006 Stimmen abgegeben.

— Vor Tramps, welche hier ihr Unwesen treiben sollen, wird ernstlich gewarnt.

— In der Wilkes-Barre „Heimath für Freundlose" befinden sich etwa 50 Kinder, die beim Herannahen der kalten Jahreszeit warmer Unter- und Oberkleider bedürftig sind. Nicht allein neue Kleidungsstücke, sondern auch bereits getragene sind willkommen; ebenso Eßwaaren und andere Gegenstände für den Hausgebrauch; wer keines von allen Dingen hat, mag sein Scherflein in Baargeld beitragen. Also, vergeßt nicht der armen Kleinen!

— Der Männerchor feiert am Montag sein Stiftungsfest durch einen Ball in seiner Halle.

— Die hiesigen Republikaner veranstalteten am Dienstag Abend einen Fackelzug zur Feier ihres Wahlsieges. Wenn die Herren den Betrag, welchen dieser Aufzug kostete, einem wohlthätigen Institute übermittelt hätten, würden sie mehr Ehre eingelegt haben.

Pittston.

— Die Bewohner von Sebastapol, einem Vorwerk von Pittston, bekamen vorige Woche keinen geringen Schreck, als sich die Oberfläche des Grundes plötzlich zu senken begann und Gebält und Fensterscheiben krachten. Etwa acht Acker Land sind dort vollständig unterminirt und schon vor einigen Jahren sank die Fläche etwa fünf Fuß tief. Noch weitere acht Fuß sind ausgehöhlt und man glaubt, daß jetzt die Zeit gekommen, wo sich die Senkung vollzieht. In dem Schacht (No. 7) ist die Arbeit längst eingestellt, da man denselben für unsicher hält.

— Das alte Canal-Basin in Pittston wird jetzt aufgefüllt, doch geht die Arbeit nur langsam vorwärts.

— Am Montag wurden die Arbeiten an einer neuen Eisenbahn in Angriff genommen, welche entlang dem östlichen Ufer des Susquehanna Flusses von Catawissa bis Pittston erbaut werden soll. Man hofft, die Bahn bis zum nächsten Juli in Betrieb setzen zu können.

— In Pittston hat man einen Vagabunden, der sich Ed. Garahan nennt, auf den Verdacht verhaftet, an dem Mord des Mädchens nahe Stroudsburg betheiligt gewesen zu sein, über den wir letzte Woche berichteten.

Wayne County.

— Im 15. Congreßdistrikt (Wayne und Susquehanna Counties) wurde C. C. Jadwin, Rep., erwählt.

— Der D. & H. Canal ist wieder in Betrieb, da die neulichen Regen den Wasserstand genügend gehoben haben, um Boote fahren zu lassen.

— Unser County giebt Hancock eine Mehrheit von 299 Stimmen, Dechert 300, Jenks 243; für Congreß erhielt Jadwin, Rep., 525 St. Mehrheit. In die Gesetzgebung wurde ein Republikaner (Milham, 98 Mehrh.) und ein Demokrat (Reilly, 8 Mehrh.) erwählt. Zum Schatzmeister ist Hr. Hartung, Dem., mit einer Mehrheit von 156 St. erwählt worden. Er erhielt im Ganzen 3237 und sein Gegner Baumann 3091 Stimmen.

— Sine's Dysentry Compound. — Wenn nach Anweisung genommen, wird es gleich Krampf, Spasm, sauern Magen, Herzbrennen, Diarrhoe, Dysentry, Colic, und alle andern Unterleibskrankheiten heilen.

— Mütter verfehlt nicht Sine's Dysentry Compound für Euer kleines Baby an Hand zu haben, wenn dasselbe mit Eingeweidebeschwerden behaftet ist. Es enthält kein Morphin oder Opium, doch seine besänftigende Wirkung wird den kleinen Leidenden so viel Erleichterung geben, daß er sogleich in einen sanften Schlaf fallen und seiner Mutter Gelegenheit zur Ruhe geben wird — als ebenso jedem gereizten Junggesellen in dem Hause.

— Reisende sollten immer eine Flasche von Sine's Dysenterie Compound zum sofortigen Gebrauch für Bauchweh bei sich führen, garantirt, daß es den Magen sofort in Ordnung bringt.

— Wir waren vor einige Tagen durch einen unserer Bürger sehr amüsirt, der von Rheumatismus niedergedrückt war, plötzlich seine Krücken hinwegwarf und sich für so jung erklärte als er eigentlich sein sollte, und empfiehlt [illegible] Roberts Embrocation jeder alten Dame in der Stadt. Großes Linement das.

— Robert's Geflügel-Pulver wird garantirt alle Sorten Hühnerkrankheiten zu heilen, wenn es gegeben wird ehe das Geflügel es nicht mehr fressen will. Ein sicheres Mittel gegen Cholera. Wir haben es versucht und rathen allen es zu gebrauchen.

Alle diese Medizine sind in Phelp's Apotheke, Ecke Wyoming Av. & Spruce Str., zu haben.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Harmony Bau-Verein No. 2.

Es findet keine Versammlung des Vereines statt, bis auf weitere Bekanntmachung.

Solche, die noch Aktien haben wollen, können sie bekommen durch Mitglieder des Direktoriums.

George Eisele, Sekr.

Hamburger Tropfen
Hamburger Tropfen
Hamburger Tropfen

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

sind ein zuverlässiges Mittel gegen die Unregelmäßigkeiten des **Magens und der Leber** und alle daraus entspringenden Krankheiten als **Dispepsia** und verwandte Leiden wie z. B. Kopfweh, Appetitlosigkeit, Schwindel, Aengstigkeit, Uebelkeit, Saures Aufstoßen aus dem Magen, Bitterer Geschmack im Munde.

Gegen Krankheiten, welche **Unreinem Blute** entspringen als Ausschläge, Haut-Krankheiten, Schwären, Salzfluß, Schlimme Augen, Klätze, Schorf, Vollblütigkeit.

Gegen **Unordnung der Leber** als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen **Scropheln** und Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Eine Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, fünf Flaschen zwei Dollars. Dieselben sind in jeder Apotheke zu haben oder werden bei Bestellungen von nicht weniger als $5., nach Empfang des Betrages, kostenfrei versandt.

Man adressire: **A. Vogeler & Co.,** Baltimore, Md.

Hamburger Brustthee
Hamburger Brustthee
Hamburger Brustthee

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

ist ein zuverlässiges Mittel gegen alle Angriffe der **Brust, Lungen** und **Kehle** und alle daraus entspringenden Krankheiten als **Husten, Husten, Husten.**

Gegen Heiserkeit, Bräune, Influenza, Engbrüstigkeit, Entzündung der Luftröhre, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung **Schwindsüchtiger.**

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich der Hamburger Brustthee von Dr. August König, vermöge seiner Wirkungskraft in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlosen Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seit auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1 verkauft, ist in allen Apotheken zu haben oder wird, nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire: **A. Vogeler & Co.,** Baltimore, Md.

Warnung!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizin[illegible] kauft, laßt Euch von Eurem [illegible] Apotheker oder Händler die [illegible] Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Gebrüder Levy & Co.,

das größte und am vollständigsten eingerichtete Etablissement für

Ellenwaaren und Teppiche

in der Stadt.

1,000 Stücke ungebleichten Muslin, 4 Cents die Yard und aufwärts.
500 Stücke Flannel, von 8 Cents die Yard und aufwärts.
1,500 Stücke Calico, 5 Cents die Yard und aufwärts.
500 Stücke brocadene Kleiderstoffe, zu 10 Cents die Yard.

Ein unendlicher Vorrath von

Damen-Cloaks, Dolman's, Circulars und Ulsters.

Cloaks in ansprechender Façon zu $3.00.
500 Shawls, einfach und doppelt, zu $1.25, $2.00, $3.50, $4.50, und höher.
Calico Quilts, von 90 Cents aufwärts.
Eine reichhaltige Auswahl von Unterkleidern für Damen und Herren.

Strumpfwaaren, Handschuhe, Fancy Waaren, Feine Kleiderstoffe, Filztuch Skirts, u. s. w.

Teppiche und Oeltuch zu niedrigeren Preisen als irgend ein anderes Haus in der Stadt.

Nur ein Preis.

Engros und Detail.

Gebrüder Levy und Co., 119 Wyoming Avenue,
Zweiggeschäft: 129 und 131 Market Straße, Wilkes-Barre, Pa.

Brown's Bee Hive

Putzgeschäft,
216 Lackawanna Ave. 216
früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Grocerie-waaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren rc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete **Wasch-Maschine** gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können. Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.
Charles Fischer.

Fleischer-Geschäfte.

Louis Schmidt's
Fleischer-Geschäft,
an der Dodgetown Brücke.

Alle Arten der besten Fleische, wie die feinste Würste jeder Sorte jeden Tag frisch vorräthig.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Oscar Horbach,
Händler in
Allen Sorten Fleischen,
wie Rind-, Kalb- Hammel- Schweinefleisch
Cedar Str., 11. Ward.
Jeden Tag frische Leber-, Roth- und Bratwurst wie Schwartenmagen.

F. W. Sauer's
Fleisch-Geschäft
ist von dem deutschen Odd Fellow Halle Gebäude nach Penn Avenue, vier Thüren vom St. Charles Hotel verlegt, wo ich mich freuen werde, alle meine alten Kunden und noch neue dazu zu sehen. F. W. Sauer.

Musik-Lehrer.

Gustav Cossa,
Pianist
Scranton Pa.

Meubel-Geschäft
von
R. Schoenfeld,
314 Franklin Ave.,
Alle Arten Meubel stets an Hand und werden jetzt zu erstaunenswerthen billigen Preisen verkauft.
Reparaturen aller Art werden gut und billig gemacht.

Leichenbestattungen

werde ich meine ungetheilte Aufmerksamkeit ertheilen und dieselben mit den jüngsten neuesten Erfindungen und Verbesserungen besorgen.
Reinhard Schönfeld.

Friedrich Weichel,
Händler in
Weinen und Liquören,
5. Straße, Hyde Park.
nahe der Lackawanna Avenue Brücke

G. A. Clark, Gärtner. — Ich offerire dem deutschen Publikum eine [illegible] Auswahl von winterblühenden [illegible] schöne [illegible]beln, Frucht- und Or[illegible]pflanzen, Zwiebräuche, Rosen [illegible] Ornamental-Bäumen, Gekörbe [illegible] Blumensträuße werden geschmackvoll auf Bestellung angefertigt.—Garten: Im St Lucas Kirchenhof oder in Park Place. 41-1

Horace Shirer,
Händler in
Häuten und Fellen,
Alley hinter 122 Franklin Av.
Der höchste Preis bezahlt.

Christ Söllner's
(früher Locher's)
Atlantic Garten.
Diamond Flats, 21. Ward.

Der schönste Garten, und das bequemst gelegene Pic Nic Lokal.

Vereine, Logen und Privatpersonen, welche Pic Nics, Sommernachtsfeste rc veranstalten wollen, sind ersucht, denselben in Augenschein zu nehmen und die leichten Bedingungen zum Verrenten desselben zu erfahren.

Derselbe kann vermittelst der Providence Straßenbahn in fünf Minuten erreicht werden.
Christ. Söllner.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Robinson Hotel.
325 Lackawanna Avenue
P. Ziegler Eigenthümer.

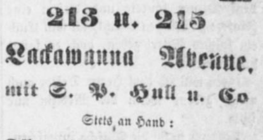
Das deutsche Publikum ist höflichst eingeladen mich mit seinem Besuche zu beehren die besten und feinsten Getränke, wie importirten Weine, Champagner, Cognacs rc **frisches Lagerbier und Ale,** stets in vorzüglicher Güte vorräthig. Die beste Auswahl Cigarren an Hand. Ein delikater Lunch jeden Morgen. Ein Zimmer für Damen-Gesellschaften ist in der 2. Etage eingerichtet, wo Gesellschaften sich niederlassen können.

L. B. Powell,
115 Wyoming Avenue, Scranton,
hat ein großes Assortement von
Orgeln für 60, 70, 75, 90 Dollars, und so fort.
Neue Piano 175, 225, 275, 300 Dollars, und theuerer.
Gebrauchte Pianos 30, 50, 75, 100, 150 Dollars.
Haupt-Agent für die
Chickering und Steinway Pianos,
und die
Mason & Hamlin Orgeln.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung des Herrn Most bis zu meiner Genesung steht.
Chas. Müller.

Conrad Opper,
Händler in
Grocerien u. Provisionen, Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbuchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mit vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen.
Conrad Opper.

Wm. Siffenberger,
Fabrikant und Händler in
Feinen
Polster-Möbeln



213 u. 215
Lackawanna Avenue,
mit S. P. Hull u. Co
Stets an Hand:
25—50 Parlor-Sets
verschiedener Muster.
100 Lounges u. Sophas,
und alle Sorten anderer
Möbel und Matratzen
in großer Auswahl.

☞ Reparaturen an Polster-Waaren werden gut und billig besorgt.